

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**vom 28. Juni 2025**

**Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer A und B (Hebesatzsatzung Grundsteuer A und B)**

vom 26. Juni 2025

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1, 50 und 52 des Landesgrundsteuergesetzes, jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen am 26. Juni 2025 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer A und B (Hebesatzsatzung Grundsteuer A und B) vom 14. November 2024 beschlossen:

**Artikel 1**  
**Satzungsänderung**

In § 2 Buchst. b wird die Zahl „270 v.H.“ durch „350 v.H.“ ersetzt.

**Artikel 2**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2025 in Kraft.

Tübingen, 26. Juni 2025

Boris Palmer  
Oberbürgermeister

**Hinweis:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Universitätsstadt Tübingen geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der/die Oberbürgermeister\_in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

DocuSigned by:

*Anja Degner-Baxmann*  
588AB6F5E9BF476...